



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Müller (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerpräsident

Stellenbesetzungen

Vorbemerkung des Fragestellers: Der Fraktionsvorsitzende der CDU hat in der Landtagsdebatte zur Regierungserklärung Kritik an dem ehemaligen Umweltministerium geübt und angekündigt, dies im Finanzausschuss diskutieren zu wollen.

- 1. Teilt die Landesregierung die Kritik, dass MitarbeiterInnen aus den Leitungsbereichen der Ministerien vor dem Regierungswechsel in unzulässiger Weise versetzt worden sind ?*

Der Landesregierung ist die dem Fraktionsvorsitzenden der CDU zugeschriebene Kritik in der Form der Fragestellung nicht bekannt.

- a) Wenn ja, wurde dies bisher und in anderen Ministerien und der Staatskanzlei anders gehandhabt ?*

Antwort entfällt.

Plant die Landesregierung bei einem erneuten Regierungswechsel anders zu handeln, z.B. durch die befristete Einstellung von MitarbeiterInnen in Leitungsbereichen ?

Es gibt bislang keine Planungen zur Einführung besonderer Einstellungsverfahren für Personal in Leitungsbereichen.

- b) *Ist es richtig, dass ein neuer Minister die Versetzung wieder rückgängig machen kann und dass in diesem Fall keine zusätzlichen Kosten für neues Personal entstanden wären und dass weder eine MinisterIn noch der Ministerpräsident davon Gebrauch gemacht haben ?*

Eine Versetzung ist ein auf Dauer angelegter Wechsel der Behörde. Die Versetzung wird nach § 34 Satz 1 LBG von der abgebenden Stelle verfügt. Ist mit der Versetzung ein Wechsel der Verwaltung verbunden, darf sie nur im Einverständnis mit der aufnehmenden Stelle verfügt werden (§ 34 Satz 2 LBG). Die Wirkung einer bereits vollzogenen Versetzung könnte nur durch erneute Versetzung (Rückversetzung an die frühere Behörde) wieder rückgängig gemacht werden. Auch hierfür bedarf es des Einverständnisses der aufnehmenden Behörde.

2. *In welchen Leitungsbereichen (Stabsstellen, Koordinierungs- und Ministerbüros, Presse- und Öffentlichkeitsreferaten) der Ministerien und der Staatskanzlei wurden im Vorfeld und in Folge der Regierungsneubildungen 1988 und 2005 MitarbeiterInnen versetzt ?*

Bei der Beantwortung dieser Frage wurde die vom Fragesteller gewählte Definition des Begriffes „Leitungsbereiche“ zu Grunde gelegt und der abgefragte Zeitraum „im Vorfeld und in Folge der Regierungsneubildungen 1988 und 2005“ auf jeweils 6 Wochen vor und 6 Wochen nach der Vereidigung des neuen Ministerpräsidenten festgelegt. Danach wurden folgende Versetzungen aus den Leitungsbereichen ermittelt :

1988		2005	
Ressort	Anzahl der aus Leitungsbereichen versetzten MA	Ressort	Anzahl der aus Leitungsbereichen versetzten MA
MP/StK	2	MP/StK	5
Justiz	1	MJF	0
Kultus	1	MBWFK	1
Inneres	1	IM	1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	MUNL	0
Finanzen	1	FM	7
Wirtschaft und Verkehr	0	MWAV	2
Soziales	0	MSGV	0
Bundesangelegenheiten	0		

Darüber hinaus sind 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Leitungsbereichen auf Stellen der Leitungsbereiche in die Linie umgesetzt und abgeordnet worden.

- a) *Wie viele MitarbeiterInnen waren mit welcher Funktion und Eingruppierung in welchen Ministerien betroffen ?*
- b) *Zu welchem Zeitpunkt (vor oder nach der Vereidigung des Ministerpräsidenten/in) wurde die Entscheidung getroffen ?*
- c) *Wurden die MitarbeiterInnen mit oder ohne Stelle versetzt oder hat in diesem Aufgabenbereich vorher eine andere MitarbeiterIn gearbeitet ?*

Zu den das Jahr **1988** betreffenden Teilen dieser Frage verweist die Landesregierung auf die ausführlichen Darstellungen in der Antwort der Landesregierung „Entwicklung der Stellenzahl – Personalkosten“ auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU „Weniger Bürokratie in Schleswig-Holstein“ – Drucksache 14/570 -.

Nach § 106 h des Landesbeamtengesetzes werden Personalakten grundsätzlich nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist vernichtet, d.h. regelmäßig 5 Jahre nach Abschluss der Personalakte. Aufgrund des nunmehr 17 Jahre zurückliegenden Zeitpunktes, der zwischenzeitlich erfolgten Regierungsumbildungen und den sie begleitenden veränderten Ressortzuschnitten, der erfolgten Personalfuktuation und der zu beachtenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen können die Begleitumstände der individuellen Versetzungen nicht mit einer für eine Antwort der Landesregierung gebotenen Genauigkeit umfassend ermittelt werden.

Für 2005 wurde ermittelt :

Ressort	Anzahl 1 *)	Funktionen	BBesG BAT	V / N *)	mit bzw. ohne Stelle *)	Anzahl 2 *)
MP/ StK	4	LMB PR Redenschreiber VR MP-Vz	A 16 I Ia I b VI b	4 x V 1 x N	5 x oSt	5
MJF/MJAE	0					
MBWFK/ MBF	1	Vz St/W	IV b	1 x N	1 x mSt	0
IM	1	PR	A 11	1 x V	1 x oSt	0
MUNL/ MLUR	0					
FM	7	3 x Stabsstelle Pressesprecher 3 x KSt + MB	1 x A 16 2 x Ia I 1 x IV b 2 x V b		7 x oSt	7
MWAV/ MWV	2	Pressesprecher PR	Ia IIa	2 x N	2 x oSt	0
MSGV/ MSGF	0					

***) Erläuterungen :**

MA	= Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl 1	= Anzahl der aus Leitungsbereichen versetzten MA
Anzahl 2	= Anzahl der vorher von anderen MA wahrgenommenen Funktionen
V	= Anzahl der <u>vor</u> der Wahl des Ministerpräsidenten getroffenen Versetzungsentscheidungen
N	= Anzahl der <u>nach</u> der Wahl des Ministerpräsidenten getroffenen Versetzungsentscheidungen
mSt	= Anzahl der mit Stelle versetzten Personen
oSt	= Anzahl der ohne Stelle versetzten Personen

3. *Wurden zwischen der Regierungsneubildung am 27. April und dem Beförderungsstopp am 17. Mai 2005 MitarbeiterInnen befördert oder höher eingruppiert ?*
- Wie viele MitarbeiterInnen mit welcher Eingruppierung in welchen Ministerien waren dies ?*
 - Welche Kosten entstehen durch die Beförderungen insgesamt pro Jahr?*

Der durch Kabinettsentscheidung vom 17. Mai 2005 zunächst befristet bis zum 30. November 2005 beschlossene Beförderungsstopp gilt nur für die Beamtinnen und Beamten des Landes. Für Arbeiterinnen, Arbeiter und Angestellte gelten tarifliche Bestimmungen unverändert weiter, sie unterliegen nicht beamtenrechtlichen Vorschriften. Zur Vervollständigung des Bildes werden gleichwohl Höhergruppierungen dargestellt, sofern es sich nicht um tariflich fixierte Bewährungsaufstiege handelt.

In der Zeit vom 27. April 2005 bis zum 17. Mai 2005 wurden im Zusammenhang mit der Regierungsneubildung insgesamt aus der Gruppe der Beamtinnen und Beamten 2 Personen befördert und aus der Gruppe der Angestellten 1 Person höhergruppiert. Durch diese Maßnahmen steigen die Personalausgaben jährlich um rund 37.737.- €.

4. *Wurden nach der Regierungsneubildung 2005 die Leitungsbereiche der Ministerien (Stabsstellen, Koordinierungs- und Ministerbüros, Presse- und Öffentlichkeitsreferate) vergrößert oder die MitarbeiterInnen anders eingruppiert ?*
- Wie viele MitarbeiterInnen in welchen Ministerien sind dies ?*
 - Wie waren die Stellen vorher und wie heute eingruppiert ?*
 - Welche Kosten entstehen dadurch insgesamt pro Jahr ?*

Ressort	Anzahl MA i. LB	BBesG BAT	Personalkosten insgesamt p.a.		Ressort	Anzahl MA i. LB	BBesG BAT	Personalkosten insgesamt p.a.
MP/ StK	32 *)	1 x B 10 3 x A 16 2 x A 15 1 x A10 1 x SDV B 5 1 x SDV B 2 1 x I 3 x I a 1 x I b 1 x II a 2 x III 2 x IV a 3 x IV b 6 x V b 1 x V c 3 x VI b	127.938.- € 212.904.- € 127.432.- € 38.590.- € 115.164.- € 97.260.- € 88.733.- € 264.864.- € 78.358.- € 65.687.- € 122.970.- € 114.108.- € 154.476.- € 283.674.- € 43.660.- € 121.332.- € 2.057.150.- €		MP/StK	31 *)	2 x A 16 3 x A 15 1 x A 10 2 x SDV B 5 1 x SDV B 2 1 x I 2 x I a 2 x II a 2 x III 1 x IV a 4 x IV b 6 x V b 1 x V c 3 x VI b	141.936.- € 191.148.- € 38.590.- € 230.328.- € 97.260.- € 88.733.- € 176.576.- € 131.374.- € 122.970.- € 57.054.- € 205.968.- € 283.674.- € 43.660.- € 121.332.- € 1.930.603.- €
MJF	11	1 x A 13 1 x A 12 1 x A 11 0,5 x A 9 1 x I 2 x II a 1 x I b 1 x IV a 1 x V b 1 x VI b	49.618.- € 44.862.- € 42.466.- € 18.403.- € 88.733.- € 131.374.- € 78.358.- € 57.054.- € 47.279.- € 40.444.- € 598.591.- €		MJAE	10	1 x A 13 2 x A 11 0,5 x A 9 1 x I a Z 1 x I b 1 x IV a 2 x V b 1 x VII	49.618.- € 84.932.- € 18.403.- € 88.733.- € 78.358.- € 57.054.- € 94.558.- € 37.873.- € 509.529.- €

MBWFK	15	1 x A 12 1 x I 2,7 x I a 1,38 x I b 4,6 x IV b 0,5 x V b 1,5 x VI b	44.862.- € 88.733.- € 238.378.- € 108.134.- € 236.864.- € 23.640.- € 60.666.- € 801.277.- €	MBF	14	1 x A 12 2 x I 1,7 x I a 2 x I b 3,6 x IV b 1,5 x V b	44.862.- € 177.466.- € 150.090.- € 156.716.- € 185.372.- € 70.919.- € 785.425.- €
IM	9	1 x B 2 1 x A 16 1 x A 13 1 x A 12 1 x A 11 1 x A 9 1 x I b 1 x V c 1 x VI b	74.816.- € 70.968.- € 49.618.- € 44.862.- € 42.466.- € 36.806.- € 78.358.- € 43.660.- € 40.444.- € 481.998.- €	IM	11	1 x B 2 2 x A 16 1 x A 13 1 x A 9 1,5 x I a 1 x I b 0,75 x IV a 1 x V c 1 x VI b	74.816.- € 141.936.- € 49.618.- € 36.806.- € 132.432.- € 78.358.- € 42.791.- € 43.660.- € 40.444.- € 640.961.- €
MUNL	14	1 x A 13 1 x I a Z 2 x I a 1 x I b 3 x II a 3 x IV b 1 x V b 1 x V c 1 x VI b	49.618.- € 88.733.- € 176.576.- € 78.358.- € 197.061.- € 154.476.- € 47.279.- € 43.660.- € 40.444.- € 876.205.- €	MLUR	14	1 x B 2 1 x A 13 1 x I 1 x I a Z 2 x I b 1 x II a 2 x IV b 2 x V b 1 x V c 2 x VI b	74.816.- € 49.618.- € 88.733.- € 88.733.- € 156.716.- € 65.687.- € 102.984.- € 94.558.- € 43.660.- € 80.888.- € 846.393.- €

FM	14	1 x A 16 1 x A 15 0,5 x A 13 1 x A 11 2 x A 8 1 x I 1,5 x I a 1 x IV b 0,5 x V c 2,25 x V b	70.968.- € 63.716.- € 24.809.- € 42.466.- € 64.508.- € 88.733.- € 132.432.- € 51.492.- € 21.830.- € 106.378.- € 667.332.- €	FM	14 *)	1 x A 15 0,5 x A 13 1 x A 11 2 x A 8 2 x I 1 x I b 1 x II a 1 x IV b 2,5 x V b* 1 x V c	63.716.- € 24.809.- € 42.466.- € 64.508.- € 177.466.- € 78.358.- € 65.687.- € 51.492.- € 118.198.- € 43.660.- € 730.360.- €*
MWAV	16	2 x A 15 2 x A 12 1 x A 11 2 x I a 1 x II a 2 x IV b 1 x V b at 2 x V b 2 x V c 1 x VII S	127.432.- € 89.724.- € 42.466.- € 176.576.- € 65.687.- € 102.984.- € 47.279.- € 94.558.- € 87.320.- € 37.873.- € 871.899.- €	MWV	16	1 x A 15 1 x A 13 1 x A 11 2 x I a 2 x I b 1 x II a 1 x IV b 1 x V b at 2 x V b 2 x V c 1 x VII S 1 x VII	63.716.- € 49.618.- € 42.466.- € 176.576.- € 156.716.- € 65.687.- € 51.492.- € 47.297.- € 94.558.- € 87.320.- € 37.873.- € 37.873.- € 911.192.- €
MSGV	12	1 x A 15 1 x A 13 2 x A 12 1 x I a 1 x I b 2 x IV b 2 x V b 1 x VI b 1 x VII	63.716.- € 49.618.- € 89.724.- € 88.288.- € 78.358.- € 102.984.- € 94.558.- € 40.444.- € 37.873.- € 645.563.- €	MSGF	13	1 x A 16 2 x A 12 2 x I a 2 x I b 1 x IV b 3 x V b 1 x VI b 1 x VII	70.968.- € 89.724.- € 177.176.- € 156.716.- € 51.492.- € 141.837.- € 40.444.- € 37.873.- € 766.230.- €

* Erläuterungen :

Die angegebenen Personalkosten sind Durchschnittswerte aus der veröffentlichten Tabelle des Finanzministeriums mit Stand 1. Januar 2004. Bei den Beamtinnen und Beamten wurden die in dieser Tabelle ausgewiesenen Angaben gemindert um den dort einbezogenen kalkulatorischen Kostenaufschlag von 30 % für die zu erwartenden Versorgungsbelastungen des Landeshaushaltes zur Versorgung der Pensionäre und der Hinterbliebenen, die effektiv nicht zahlbar gemacht werden.

Aufgrund der vom Fragesteller gewählten Definition sind bei der Staatskanzlei sowohl die Regierungspressestelle als auch die Abteilung StK 4 „Information, Öffentlichkeitsarbeit und Medienpolitik“ mit voller Kopfzahl aufgenommen und ausgewiesen worden.

Die zum FM ausgewiesenen Kosten verstehen sich einschließlich einer neuen Vorzimmerkraft für VI St V.